



AGB-Theaterpädagogik -Basis- Lehrgang 2019-2020

„Die Vielfalt kreativ gestalten - Szenisches Weben am gesellschaftlichen Zusammenhalt“

Übersicht Module

Modul 1: Hier spielt jede/r eine Rolle – Improvisation I

1.-3. Februar 2019

Leitung: Lisa Kolb-Mzalouet

Freitag 18.00 - Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 2: Kontakt im Spiel - Improvisation II

1.-3. März 2019

Leitung: Lisa Kolb-Mzalouet

Freitag 18.00 - Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 3: Die spielende Gruppe - Improvisation III

12.-14. April 2019

Leitung: Hubertus Zorell und Lisa Kolb-Mzalouet

Freitag 18.00 - Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 4: Forumtheater

6.-9. Juni 2019

Leitung: Lisa Kolb-Mzalouet

Donnerstag 18.00- Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 5: Theater – Spielen als Selbsterfahrung

26.-29. September 2019

Leitung: René Reichel und Lisa Kolb-Mzalouet

Donnerstag 18.00- Sonntag 13.00

ORT: 1060 MAHÜ 91



Modul 6: Unsichtbares Theater

7.-10. November 2019

Leitung: Henry Thorau und Lisa Kolb-Mzalouet

Donnerstag 16.00- Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 7: Spielen mit Texten 1 - Shakespeare

13.-15.12. 2019

Leitung: Hubertus Zorell und Lisa Kolb-Mzalouet

Freitag 17.00 - Sonntag 13.30

Ort: 1070 Hofgarten

Modul 8: Spielen mit Texten 2 - Zeitungstheater - nach Augusto Boal

24.-26. Jänner 2020

Leitung: Lisa Kolb-Mzalouet und Stefan Pawlata

Freitag 18.00 - Sonntag 13.30

Ort: 1070 Hofgarten

Modul 9: Fest der offenen Bühnen - Totales Mitspieltheater

19.-22. März 2020

Leitung: Daniel Gajdusek-Schuster und Lisa Kolb-Mzalouet

Donnerstag 18.00- Sonntag 13.30

ORT: 1130, Bildungshaus Don Bosco

Modul 10: Buen Vivir - interaktive Theaterperformance im öffentlichen Raum

21.-24. Mai 2020

Leitung: Michael Wrentschur und Lisa Kolb-Mzalouet

Donnerstag 17.00- Sonntag 13.30

ORT: 1060 MAHÜ 91

Modul 11: Projektpräsentation – Abschließen und Auswerten

26.-28. Juni 2020

Leitung: Lisa Kolb-Mzalouet

Freitag 18.00 - Sonntag 14.00

ORT: 1060 MAHÜ 91

AGB-Theaterpädagogik -Basis- Lehrgang

Modul 1: Hier spielt jede/r eine Rolle – Improvisation I

Im Anfangsseminar steht das Kennenlernen im Mittelpunkt: Über das Medium Theater, über Rollen und Szenen werden erste Erfahrung miteinander gesammelt. Die bewusste Wahrnehmung des eigenen Körperausdrucks, Körperarbeit und die körperliche Gestaltung von Figuren sind der Ausgangspunkt für das Spiel, die Gruppe ist der Ausgangspunkt für ko-kreative Prozesse. Weitere Inhalte sind die Orientierung im Gesamtlehrgang und den zugrunde liegenden Ideen, sowie Reflexionen zu Anfangsprozessen in Gruppen und Infos zu den Praxisfelder der Theaterpädagogik.

Modul 2: Kontakt im Spiel - Improvisation II

Kontakt und Beziehungsqualitäten werden als Grundlage der theaterpädagogischen Arbeit im Spiel, in der Regiearbeit, in der Gruppenleitung und zum Publikum thematisiert. Der Spielraum ist Labor für Neugierde und neue Erfahrungen; Wahrnehmung und Sensibilität in Bezug auf sich selbst und die MitspielerInnen sind Voraussetzungen für Ko-Kreativität, für Präsenz auf der Bühne und im Leben. Wertschätzung sich selbst und Anderen gegenüber ermöglicht es die Schätze von Kooperation in kreativen Prozessen zu erkennen und selbstbewusst zu gestalten.

Modul 3: Die spielende Gruppe - Improvisation III

Gruppenprozesse und das Wechselspiel zwischen Gemeinschaft und Individualität stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: das Spiel miteinander in der Gruppe und einzeln vor der Gruppe. Im ko-kreativen Dialog entsteht Neues und Unvorhersehbares. Der Kontakt zwischen den SpielerInnen ist die Basis von Gestaltungsprozessen. Stimmungen und Beziehungsatmosphären werden einsehbar gemacht, um dann in den Improvisationen eingesetzt zu werden. Spiel wird als offener Gestaltungsprozesse erlebt, Kriterien für Leistung und Können werden reflektiert und adaptiert.

Modul 4: Forumtheater

Forumtheater ist eine Form des „Theaters der Unterdrückten“ nach Augusto Boal, in dem das Publikum aufgefordert wird, sich direkt in die Szenen einzumischen und aus der Rolle der benachteiligten Person das Geschehen zu verändern. In dem Seminar werden Konfliktszenen ausgehend von alltäglichen Unterdrückungssituationen erarbeitet und in einer Forumtheateraufführung mit eingeladenem Publikum als Mitspieltheater gespielt – die Bühne wird zur Probe für die Wirklichkeit, Veränderungsprozesse werden miteinander erlabt! In der Erarbeitung der Szenen kommen verschiedene Probetechniken zur Anwendung, das Rollentraining orientiert sich an der Praxis Boals und Stanislavskys. Weiters: Informationen über Anwendungsbereiche von Forumtheater österreichweit und international und über das "Theater der Unterdrückten" Augusto Boals.

Modul 5: Unsichtbares Theater

Eine alltägliche Konfliktszene wird dort gespielt, wo sie stattfindet, im Kaffeehaus, in der U-Bahn, im Park,... die anwesenden Passanten sind das Publikum, das beteiligt wird, in einer Szene des Alltags mitspielt und nicht weiß, dass es sich in diesem Falle ausnahmsweise um eine inszenierte Geschichte handelt. Im Seminar werden wir Szenen erarbeiten und draußen, im öffentlichen Raum, eine einfache "Unsichtbare Theateraktion" durchführen. Weiters: Theorie zum Unsichtbaren Theater und dem Theater der Unterdrückten als Methoden des politischen Theaters.

Modul 6: Theater – Spielen als Selbsterfahrung

Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Aufmerksamkeit der Gruppe auf sich selbst, auf das persönliche Erleben und auf die Gruppendynamik. Die Person des Spielers / der Spielerin ist im Fokus, mit ihren Gefühlen und Gedanken beim Spielen, bei ihrer Art sich auszudrücken, in Interaktion mit anderen zu treten, zu kommunizieren, sich zu beteiligen. Welche Rollen liegen mir, was drücke ich gerne aus, was möchte ich lieber nicht zeigen? Und warum /nicht? Theater- Spielen als Experiment zur Erweiterung der persönlichen Möglichkeiten und des Erlebens.

Modul 7: Spielen mit Texten 1 - Shakespeare

Zwei unterschiedliche Herangehensweisen werden in den beiden Modulen „Spielen mit Texten“ ausprobiert: Shakespeare - das „großen Welttheater" und seine Texte sind Ausgangspunkte für Improvisationen und die Annäherung an seine Figuren und Geschichten. Diese zu verkörpern und im Spiel zu beleben und dabei Widersprüchliches und Mehrdeutiges auszudrücken und darzustellen ist das Ziel dieses Moduls.

Modul 8: Spielen mit Texten 2 -Zeitungstheater - nach Augusto Boal

Verschiedenste Zeitungen mit ihren widersprüchlichen inhaltlichen und sprachlichen Ausdrucksformen sind der Ausgangspunkt für eine - fast medienpädagogische - Herangehensweise, die die kritische Auseinandersetzung der LeserIn und des späteren Publikums mit den täglichen gedruckten „Halbwahrheiten“ fördert. Was zwischen den Zeilen steht wird dargestellt, Szenencollagen werden inszeniert und beim „Zeitungstheaterbrunch“ dem Publikum vorgespielt.

Modul 9: Fest der offenen Bühnen - Totales Mitspieltheater

Auf der Basis von Improvisation, Raumgestaltung und Interaktion wird ein Mitspieltheater vorbereitet, Veranstaltungsplanung sowie Designs und Kommunikationsstrukturen für Großgruppen werden thematisiert, die Rolle des/der SpielleiterInnen der interaktiven Bühnen und der Gesamtmoderation wird erarbeitet. - Die geladenen Gäste sind SpielerIn und Publikum zugleich, sie bewegen sich wie auf einem Marktplatz von Bühne zu Bühne, sie

erleben verschiedene Mitspielimpulse und Bühnenszenierungen, sie schauen zu, sie spielen mit.

Modul 10: Buen Vivir - interaktive Theaterperformance im öffentlichen Raum

Mit dem Medium Theater können globale Wirklichkeiten verstehbar gemacht werden und Veränderungen, die auf den großen Bühnen der Welt passieren, werden mit der eigenen Lebenswirklichkeit verbunden. In diesem Modul werden gesellschaftliche Transformationsprozesse, das Verhältnis zu Mitmenschen und Umwelt szenisch thematisiert und die Frage gestellt, was gutes Zusammenleben ausmacht. Die Lehrgangsgruppe findet ihre Standpunkte dazu und bringt ihre Botschaft für ein gutes Zusammenleben - Buen Vivir - in den öffentlichen Raum - auf die Straße: eine performative Form wird einstudiert, die Inszenierung wird mit Video festgehalten und später im Internet geteilt.

Modul 11: Projektpräsentation – Abschließen und Auswerten

Im Rahmen des letzten Moduls werden die jeweiligen theaterpädagogischen Praxisprojekte und die Integration theaterpädagogischer Zugänge in die eigene Praxis präsentiert. Weitere Themen sind Abschiedsprozesse und der Lehrgangsabschluss

Die TrainerInnen im AGB –Theaterpädagogik-Lehrgang

Henry Thorau: Univ.-Prof. Dr., Universität Trier, Literatur- und Theaterwissenschaftler, Übersetzer und langjähriger Freund und Kenner der Arbeit von Augusto Boal, Psychodramatiker

René Reichel: Dr., Politologe, Psychotherapeut und Supervisor, Trainer für Gestaltpädagogik und kreative Gruppenarbeit in der AGB, Ausbilder für Psychosoziale Beratung, Supervision und Coaching www.reichel-reichel.at

Hubertus Zorell: Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge, <http://www.zorellvondrak.at> und einer der fünf Direktoren des Theater Olé <http://www.theater-ole.at>

Daniel Gajdusek-Schuster: Mag., Gestalt- und Spielpädagoge, systemischer Sozial- und Bildungsmanager, Erwachsenenbildner, Mitglied des AGB-TrainerInnenpools, Artist, Magier und Performer. www.morelli.at

Michael Wrentschur: Dr., Soziologe und Theaterpädagoge, Lehrbeauftragter am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Graz, Abteilung für Sozialpädagogik mit den Arbeitsschwerpunkten: Theaterarbeit in sozialen Feldern, soziokulturelle Arbeit und soziale Partizipation, Theorie und Praxis des szenischen Forschens, zahlreiche Publikationen. Künstlerischer Leiter von „InterACT- Werkstatt für Theater und Soziokultur“ in Graz www.interact-online.org. Leitung zahlreicher (Forum-)Theaterworkshops, -projekte und -produktionen in sozialen Feldern, u.a. mit wohnungslosen Menschen, InsassInnen von Gefängnissen zur Gewaltprävention und Konfliktmanagement, BürgerInnenbeteiligung und Organisationsentwicklung.

Stefan Pawlata: Mag.(FH), Sozialarbeiter, Supervisor, Theaterpädagoge, Schauspieler. <http://stefanpawlata.com/>

Lehrgangsleitung

Lisa Kolb-Mzalouet: Mag.a (FH), DSA, Sozialarbeiterin, Theaterpädagogin, Solo-Theaterspielerin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Ausbildungsleiterin in der AGB-Akademie für Gruppe und Bildung, Körpertherapeutin (Anerkennung durch die EABP-European Association of Bodypsychotherapie), Leiterin von Lehrgängen und Seminaren zu Interkultureller Kompetenz und Diversity Management, Mitarbeiterin im Integrationservice der NÖ Landesakademie“. Mitbegründerin der Theatergruppe WIEGL- Theater der Unterdrückten, Obfrau der ARGE ForumTheater Österreich; seit über 30 Jahren beschäftigt mit theaterpädagogischen Projekten, Seminaren und Workshops in Österreich und im Ausland, Schwerpunkt: Theaterpädagogik nach Augusto Boal und Christian Suchy

Kursgebühren und Anmeldung: AGB-Theaterpädagogik-Basis-Lehrgang 2019-2020

Die Kursgebühren betragen € 3120,- für 11 Module, 27 Seminartage (115,56€ pro Seminartag), 270 UE

Der erste Teil von 350€ ist zur Anmeldung einzubezahlen.

Die weiteren 2770€ können entweder:

in 5 Teilzahlungen á 554€ (Lt. Zahlungsvertrag letzte Seite)

oder monatlich in 18 Raten zu 153,90 € (Februar 2019- Juli 2020) beglichen werden

Zur Anmeldung zum AGB Theaterpädagogik Basis-Lehrgang braucht es folgende Schritte:

1. Sie melden sich über die www.AGB-Seminare.at oder über office@lisa-kolb.at an
2. Sie erhalten eine Bestätigung eines freien Lehrgangplatzes und einen Lehrgangsvertrag und Zahlungsvertrag per email zugeschickt
3. Sie führen ein Auswahlgespräch mit der Lehrgangsleiterin, persönlich oder telefonisch
4. Sie zahlen die erste Lehrgangsgebühr von 350€ ein
5. Sie schicken den unterschriebene Zahlungsvertrag und Lehrgangsvertrag eingescannt per email zu.

Das Setting (vgl. aktuellen Lehrgangsvertrag)

Die Lehrgangsgruppe ist grundsätzlich eine geschlossene Gruppe.

Die Ausnahme dazu sind TeilnehmerInnen, die ein versäumtes Modul nachmachen.

Eine weitere Ausnahme sind TeilnehmerInnen aus anderen AGB-Lehrgängen, die - nach Rücksprache- ein theaterpädagogisches Modul als Spezialseminar zu ihrem Lehrgang machen können.

Seminarorte 2019-2020

8 Module: Praxis Riepl – Mayrhofer A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 91/Top 6

2 Module 1070 Wien, Gartenpraxis

1 Modul Don Bosco Haus, 1130 Wien AGB Theaterpädagogik-Basis- Lehrgang

AGB-Theaterpädagogik Basislehrgang 2019-2020

Verbindliche Lehrgangsvereinbarungen

1. Das AGB- Zertifikat für den Basis Lehrgang Theaterpädagogik „Die Vielfalt kreativ gestalten - Szenisches Weben an einer von Kooperation geprägten Gesellschaft“ bestätigt die erfolgreiche Vollendung des Lehrganges der von der AGB-Akademie für Gruppe und Bildung, Abteilung Theaterpädagogik und Schauspiel veranstaltet wird: Die Teilnahme an den obligaten Lehrgangveranstaltungen, die Durchführung eines Praxisprojekts mit theaterpädagogischem Coaching und die Erstellung eines schriftlichen Berichts über das Praxisprojekt.
2. Die Teilnahme an den 11 Lehrgangsseminaren ist dazu Voraussetzung. Sollten Sie ein ganzes Seminar aus Krankheits- oder anderen Gründen versäumen, muss ein passendes Ersatzseminar gefunden werden: das kann entweder das entsprechende Seminar im nächsten Theaterpädagogik-Lehrgang sein. Dafür muss ein Organisationsbeitrag von 40€ entrichtet werden. Oder es ist möglich ein Seminar mit ähnlichem Inhalt im AGB-Angebot oder im Angebot eines anderen Veranstalters auszuwählen. Das Ersatzseminar muss entsprechend den Bedingungen des jeweiligen Veranstalters bezahlt und mit der Lehrgangsleitung abgesprochen werden.
3. Im laufenden Lehrgang können bis zu 3 Halbtage versäumt werden. Eine Seminareinheit gilt dann als versäumt, wenn der Bogen des Gesamt-Aufbaus aufgrund der Fehlzeiten nicht mehr erlebt und erfassbar wird.
4. Zur Unterstützung bei der Durchführung des Praxisprojekts und der Erstellung des Projektberichts müssen mindestens 3 theaterpädagogische Coachings zu je 50 Minuten pro Teilnehmer genommen werden. Die Coachings werden mit der jeweiligen BeraterIn direkt ausgemacht und bezahlt. Sie sind in den Lehrgangsgebühren nicht enthalten.
5. Zertifikatsabschluss außerhalb der Curriculumszeit: die TeilnehmerInnen müssen bis Dezember 2020 die Praxisprojekte durchgeführt und beschrieben haben, um das Zertifikat zu erhalten.
6. Die Kurskosten betragen für die 11 Lehrgangsseminare 3120 Euro (inkl. 20% USt) Davon sind 350 Euro bei der Anmeldung einzuzahlen. Die 27 Seminartage kosten damit 115,56 Euro pro Tag. Für versäumte Seminare und bei Abbruch des Kurses können keine Lehrgangskosten zurückerstattet werden. Sollten Sie sich bis 1 Monat vor Lehrgangsbeginn wieder abmelden, werden 340 € einbehalten. Wenn Sie sich im Zeitraum des letzten Monats vor Lehrgangsbeginn abmelden bzw. bis vor dem zweiten Lehrgangsseminar, können Sie aus dem Vertrag aussteigen, wenn eine andere Person Ihren Vertrag zu den bestehenden Bedingungen übernimmt.

.....

Datum und Unterschrift TeilnehmerIn

AGB-Theaterpädagogik – Basis - Lehrgang 2019-2020

Zahlungskonditionen

Gesamtsumme 3120€ (= 115,56€/Seminartag)

Überweisung I: 350,- Euro bei der Anmeldung

Zahlungsmodalität 1: 2.770,- € in 5 Teilzahlungen

Überweisung II: 554Euro 15. März 2019

Überweisung III : 554 Euro 15. Juli 2019

Überweisung IV: 554 Euro 15. November 2019

Überweisung V: 554Euro 15. Februar 2020

Überweisung VI: 554 Euro.....15. Mai 2020

Zahlungsmodalität 2: 2.770,- € monatlich á 153,90€

Monatliche Überweisung über 18 Monate:

Februar 2019 - Juli 2020

Bitte die bevorzugte Zahlungsmodalität ankreuzen!

.....

Datum, Unterschrift TeilnehmerIn